



Das Geheimnis der Wibele – zu Besuch bei der Confiserie Bosch in Uhingen

Manche sagen, Glück kann man nicht kaufen. Wir schon. Und zwar in Uhingen. In der Confiserie Bosch riecht es nach frisch gebackenen Wibele, Schokolade und ganz viel Handarbeit. prisma hat sich durch die süße Auswahl probiert (rein journalistisch natürlich) und kann bestätigen: „Qualität aus Tradition“ ist keine Werbezeile, sondern ein Versprechen.

regional & persönlich 9. Okt. 2025 2 Minuten

Inhalt & Quicklinks

- › Confiserie Bosch in Uhingen: Qualität aus Tradition
- › Das Geheimnis der Wibele
- › Die Manufaktur für Genuss
- › Führungen in der Confiserie Bosch Genusswelt
- › Confiserie Bosch GmbH

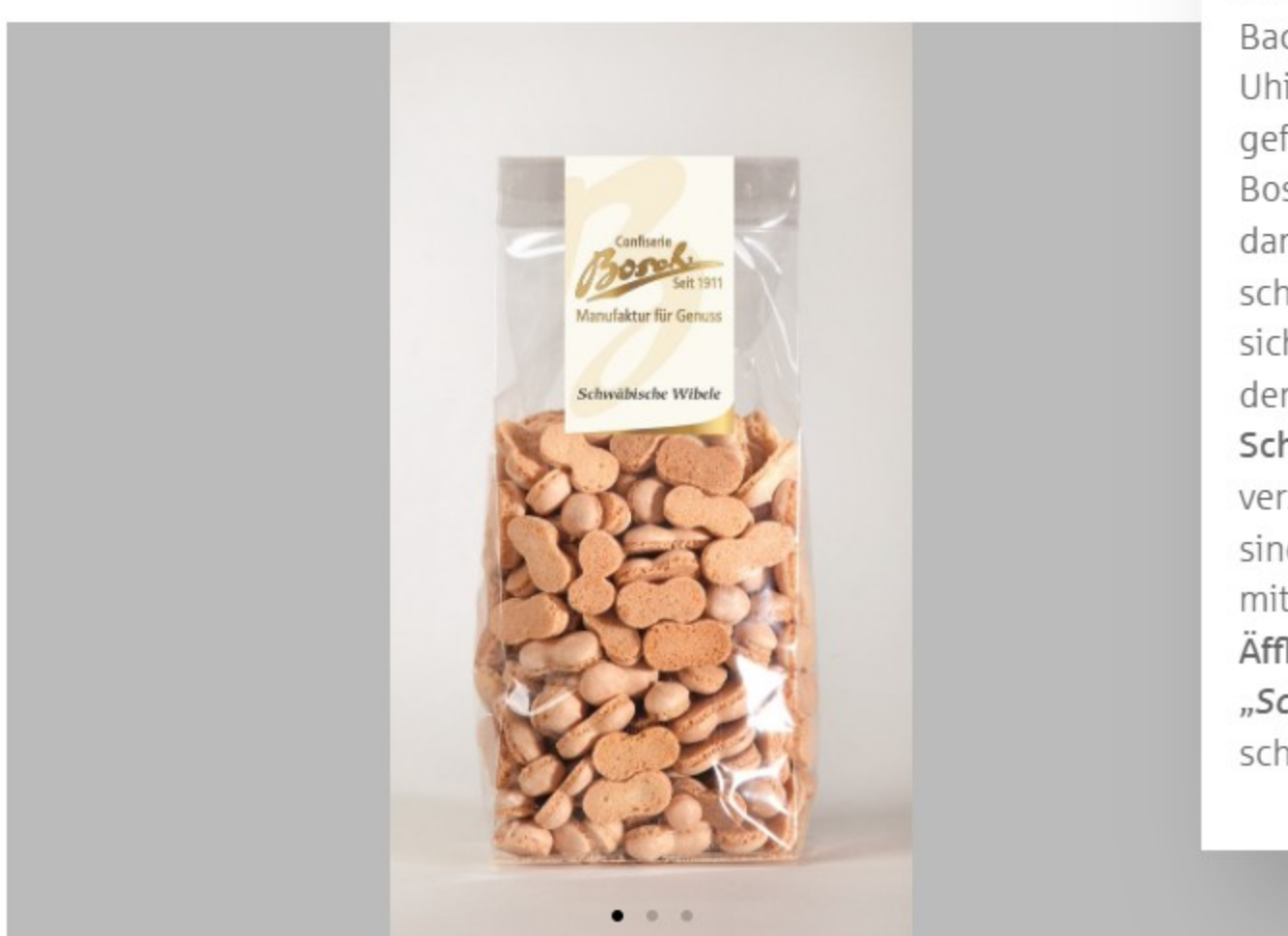
Confiserie Bosch in Uhingen: Qualität aus Tradition

Wer die Genusswelt in der Confiserie Bosch in Uhingen betritt, spürt sofort: Hier trifft Leidenschaft auf gelebte Tradition. Seit mehr als **100 Jahren** entstehen hier süße Spezialitäten, die mit viel Handarbeit und Sorgfalt hergestellt werden. Gegründet wurde die Confiserie im Jahr **1911 von Konditormeister Adolf Bosch**, der sein Handwerk auf Wanderjahren in Süddeutschland, Frankreich und der Schweiz verfeinerte. Nach ihm führte **Walter Bosch** den Betrieb weiter und setzte mit seinem Wissen und seinem hohen Qualitätsanspruch die Erfolgsgeschichte der Confiserie fort. Bis heute ist der Name Bosch eng mit **feinster Confiseriekunst** verbunden, die regionale Tradition mit beständigen Werten verbindet.



Das Geheimnis der Wibele

Sie sind klein, luftig und ein echtes Stück schwäbische Backtradition: die **Wibele**. In der Confiserie Bosch in Uhingen werden sie seit Generationen in **Handarbeit** gefertigt. Die Rezeptur geht auf Firmengründer Adolf Bosch zurück, der während seiner Lehrjahre in der damaligen Wibele-Hochburg Schnait im Remstal die schwäbische Spezialität herstellen lernte. Seitdem erfreut sich das **trockene Süßgebäck** großer Beliebtheit. Neben den klassischen Wibele entstehen in der Manufaktur auch **Schoko-Wibele**, feine **Pralinen**, fruchtige **Gelees**, liebevoll verzierte Dragees und vieles mehr. Besonders charmant sind die verschiedenen (Geschenk-)Verpackungen, etwa mit Motiven vom **VfB Stuttgart** oder dem beliebten Duo **Äffle und Pferdle**, die auf der Wibele-Tüte verkünden: „*Schmeggad nach dahom.*“ Und mal ehrlich: Wer will da schon widersprechen?



Die Manufaktur für Genuss

Mit dem Jahr 2010 begann für die Confiserie Bosch ein neues Kapitel. Nachdem **Walter Bosch** in den Ruhestand gegangen war, übernahm der Schokoladenfachmann **Wolfgang Hellstern** die Leitung des Unternehmens. Unter seiner Führung entstand das Konzept der „**Manufaktur für Genuss**“, das Bewährtes bewahrt und zugleich neue Ideen zulässt. Seit 2018 hat die Confiserie mit der **Genusswelt in Uhingen** ein Zuhause. Auf über **300 Quadratmetern Verkaufsfläche** können Besucherinnen und Besucher nicht nur einkaufen, sondern durch die **gläserne Produktion** auch zusehen, wie Pralinen, Gelees oder Wibele entstehen. Bei einer Führung lässt sich zudem ein exklusiver Blick hinter die Kulissen werfen und man erlebt, wie viel Leidenschaft in jedem Produkt steckt. Oder, um es mit den Worten von Äffle und Pferdle, unseren **schwäbischen Lieblingsprückeklopfern**, zu sagen: „*Älles selbschd gmacht!*“



Führungen in der Confiserie Bosch Genusswelt

Termine für Einzelanmeldungen:

- Freitag, 31.10.2025, 10:00 Uhr
- Freitag, 13.02.2026, 10:00 Uhr
- Freitag, 29.05.2026, 10:00 Uhr
- Freitag, 31.07.2026, 10:00 Uhr
- Freitag, 30.10.2026, 10:00 Uhr

Preise für Einzelanmeldungen:

- Erwachsene / Kinder ab 13 Jahren: 15 €
- Kinder von 6 bis 12 Jahren: 6 €

Anmeldung & Infos

Sie haben Fragen?



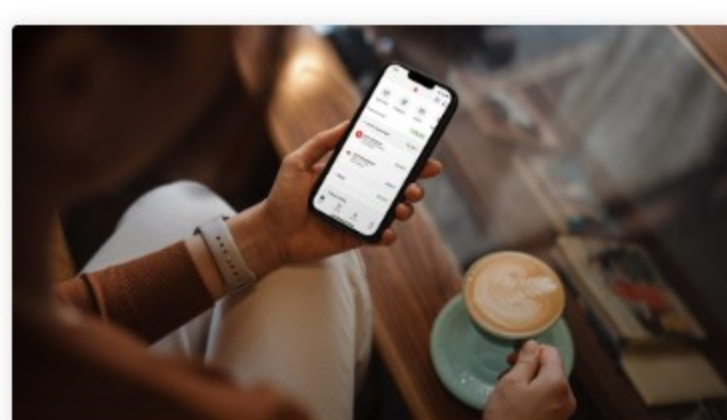
Confiserie Bosch GmbH

Plochinger Straße 1 | 73066 Uhingen

- ☎ Verwaltung: 07161 37117
- ☎ Genusswelt: 07161 9444712
- ✉ info@confiserie-bosch.de
- 🌐 www.confiserie-bosch.de



Hier gibt's noch mehr Artikel



Klick & Klar mit Ina Awischus: Der Finanzplaner

Zum Artikel



Eine Schafferin mit Herz und Seele – Ingeborg Lindauer sammelt für die Kronenkinder

Zum Artikel



Auf Entdeckungsreise mit dem Spielplatzbienen: Der Landschaftspark in Schlierbach

Zum Artikel